

Anmeldung

Name/Vorname:

Straße/Nr.:

PLZ/Wohnort:

Tel.: Fax:

E-Mail:

Arbeitgeber:

Straße/Nr.:

PLZ/Wohnort:

DGSP-Mitglied: ja nein (evtl. ist der Arbeitgeber DGSP-Mitglied)

Mitgliedsnummer:

Bitte unbedingt angeben, ansonsten keine ermäßigte Teilnahmegebühr möglich!

.....
Datum/Unterschrift

Information:



Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

Zeltinger Str. 9, 50969 Köln

Tel.: (02 21) 51 10 02, Fax: (02 21) 52 99 03

E-Mail: dgsp@netcologne.de

Internet: www.psychiatrie.de/dgsp

Anmeldung:



Berufliches Trainingszentrum (BTZ) Köln

Tel.: (02 21) 95 44 00-0, Fax: (02 21) 95 44 00-44

E-Mail: btz@btz-koeln.de

Bitte melden Sie sich schriftlich per Fax oder E-Mail an.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Rechnung.

Nach Zahlungseingang erfolgt die Anmeldebestätigung.



Richtig eingestellt? Gratwanderung Neuroleptika!

Tagung der Deutschen Gesellschaft
für Soziale Psychiatrie (DGSP)

■ 24. September 2009 in Berlin

■ 8:30 bis 18:00 Uhr

Rathaus Schöneberg

Willy-Brandt-Saal

John-F.-Kennedy-Platz

10825 Berlin



Neue Forschungsergebnisse legen nahe, dass die bisherige Anwendungspraxis von Neuroleptika hinterfragt werden muss. Sie lassen den bisherigen und aktuellen Umgang mit Neuroleptika in der psychiatrischen Behandlung als Gratwanderung erscheinen. Problematisch sind insbesondere die teilweise massiven »Neben«wirkungen – bis hin zu erhöhter Mortalität. Daher sollten dringend Alternativen erforscht werden und zur Anwendung kommen. Die Problematik stellt sich komplex dar: bei der Bewertung der Forschungsergebnisse, bei mächtigen Marktinteressen der Gesundheitsindustrie, unterschiedlichen fachlichen Paradigmen, Missachtung rechtlicher Rahmenbedingungen usw.

Mit dieser Veranstaltung will die DGSP den begonnenen Prozess der Kritik an der gängigen Behandlungspraxis mit Neuroleptika weiterführen und Alternativen zu einem einseitigen auf Psychopharmaka reduzierten Umgang mit schweren psychischen Erkrankungen aufzeigen.

Wir danken Frau Dr. Sybill Klotz für die Übernahme der Schirmherrschaft zu dieser Veranstaltung!

8:30 Uhr **Anmeldung**

9:30 Uhr **Begrüßung**

Friedrich Walburg, 1. Vorsitzender der DGSP e.V.
Dr. Sibyll Klotz, Bezirksstadträtin für Gesundheit und Soziales

Moderation I: Dr. Maria Rave-Schwank

10:00 Uhr **Psychopharmaka bei schweren psychischen Erkrankungen: Evidenz oder Übermaß?**

Dr. Dr. Stefan Weinmann, *Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie, Charité Berlin, und Abt. Psychiatrie und Psychotherapie, Oberhavel Kliniken Hennigsdorf*

10:30 Uhr **Verordnung und Vermarktung von Neuroleptika – national und international**

Prof. Dr. Bruno Müller-Oerlinghausen, *Univ.-Prof., ehemals an der Psychiatrischen Klinik der Freien Universität Berlin, ordentliches Mitglied der Arzneimittelkommission seit 1982, Vorstandsmitglied 1982–2006, Vorsitzender 1994–2006*

11:00 Uhr **Pharmakologisch induzierte Degeneration und Reorganisation in der Psychose**

Prof. Dr. Gertraud Teuchert-Noodt, *ehemals Universität Bielefeld, Fakultät für Biologie, Abt. Neuroanatomie*

11:45 Uhr **Diskussion**

12:15 Uhr **Mittagspause**

Moderation II: N.N.

13:45 Uhr **Unerwünschte Wirkungen von Neuroleptika**

PD Dr. Tom Bschor, *Chefarzt der Abt. für Psychiatrie und Psychotherapie des Jüdischen Krankenhauses Berlin*

14:30 Uhr **Diskussion**

14:45 Uhr **Standards in schizophrenia treatment in the United Kingdom: the new NICE guideline and its special approach**

Dr. Tim Kendall, *Co-Director, NCCMH; Deputy Director, Royal College of Psychiatrists' Research Unit; Medical Director and Consultant Psychiatrist, Sheffield Care Trust (konsekutive Übersetzung)*

15:45 Uhr **Kaffeepause**

16:15 Uhr **Psychosocial treatment with minimal use of antipsychotics**

Prof. Dr. Klaus Lehtinen, *Tampere University Hospital, Finnland (konsekutive Übersetzung)*

17:15 Uhr **Diskussion**

18:00 Uhr **Ende der Tagung**

Teilnahmegebühr für

■ DGSP-Mitglieder: 65,00 EUR inkl. Bewirtung

■ Nichtmitglieder: 75,00 EUR inkl. Bewirtung

Anmeldeschluss: 4. September 2009

Bei der Ärztekammer und der Psychotherapeutenkammer Berlin ist die Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung beantragt.